

## Ein dunkler Schatten

In der Nacht werden Johannes und Wendel vom Heulen eines Wolfes aufgeweckt. Mit einem Stock in der einen und einem glühenden Holzscheit in der anderen Hand schleichen sie sich um die Hütte. Sie sehen den schwarzen Schatten des Wolfes und hören sein bedrohliches Knurren. Die dunkle Gestalt des Wolfes wird immer größer. Er kommt näher.

In der Nähe hören sie ein feines, leises Blöken. Mit dem glühenden Holzscheit leuchtet Wendel die Umgebung ab. Unter einem Strauch in einer kleinen Erdmulde findet er zusammengekauert ein kleines Schaf. Es zittert vor Angst. Es spürt die gefährliche Nähe des Wolfes. Wendel nimmt es auf seine Arme. „Jetzt bist du in Sicherheit“, versucht er das Lamm zu beruhigen.

Der Wolf kommt immer näher. Das Tier bleibt vor den beiden Männern stehen. Es will seine Beute nicht ohne Kampf aufgeben. Sein Knurren und das Fletschen seiner Zähne wirken angriffslustig. Johannes macht jetzt mit seinem glühenden Holzscheit wilde Zick-Zack-Bewegungen. Noch einmal bleckt das Tier seine Zähne und heult laut auf. Beide schreien laut: „Heija, heija, weg mit dir! Heija, heija ab in den Wald!“ Nach einem fürchterlichen Geräusch dreht der Wolf um und verschwindet in den nächtlichen Wald. Die beiden Freunde atmen erleichtert auf. Sie haben das Lamm gerettet.

Sie stapfen zurück in ihren Unterschlupf. Das Lamm legen sie in die Nähe der Feuerstelle, dicht an ihre Schlafplätze. Dort kann es sich wärmen und findet Ruhe.

## Temna senca

Ponoči Janeza in Vinka zbudi tuljenje volka. S palico v eni in žarečim polenom v drugi roki se previdno pomikata okoli koč. Vidita črno senco volka in slišita njegovo grozeče tuljenje. Temna postava volka postaja vedno večja in prihaja bliže.

V bližini zaslišita nežno, mehko blebetanje. Vinko z žarečim polenom osvetli okolico. Pod grmom v majhni votlinici na tleh najde majhno jagnje, ki se stiska pod grmom. Trese se od strahu. Čuti nevarno bližino volka. Vinko ga vzame v roke. "Zdaj si na varnem," poskuša pomiriti jagnje.

Volk prihaja bliže in bliže. Žival se ustavi pred moškima. Svojega plena ne želi predati brez boja. S svojim tuljenjem in stegovanjem zob se pripravlja na boj. Janez zdaj z žarečim polenom pred njim divje maha. Žival znova razkrije zobe in glasno zatuli. Oba glasno kričita: "Heija, heija, proč s teboj! Heija, heija v gozd!" Po strašnem hrupu se volk obrne in izgine v nočni gozd. Prijatelja si oddahneta. Rešila sta jagnje.

Vrneta se v svoje zavetišče. Jagnje namestita ob ognjišču, blizu mesta, kjer spita. Tam se lahko ogreje in najde mir.

Iz nemščine prevedel: Marko Zeichen